

Stadtverwaltung  
Kreisverwaltung  
- Jugendamt -  
Adoptionsvermittlung

Adoptionsvermittlungsstellen freier Träger

im Gebiet des  
Landschaftsverbandes Rheinland

**Dezernat 4 – Schulen, Jugend**

Landesjugendamt  
Amt für Kinder und Familie

**Zentrale Adoptionsstelle  
Zentrale Behörde für Auslandsadoption**

Datum und Zeichen bitte stets angeben

18.04.2008  
42.11-432-32

Herr Happ-Margotte  
Tel.: +49-(0)2 21 8 09- 62 94  
Fax: +49-(0)2 21 8284- 1465  
detlef.happ-margotte@lvr.de

nachrichtlich: Landschaftsverband Westfalen Lippe

**Rundschreiben Nr.: 42 / 562 / 2008**

**1. Nachberichterstattung Russische Föderation  
2. zweifelhafte Vaterschaftsanerkennnisse / Leihmutterschaft**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit diesem Rundschreiben bitte ich um Ihre Aufmerksamkeit für ein Thema aus dem Bereich der internationalen Adoption sowie einem Thema aus dem zunächst adoptionsfremden, aber dennoch angrenzenden Bereich der immer vielfältigeren Wege der Familiengründung.

**1. Nachberichterstattung Russische Föderation**

Mit meinem Rundschreiben Nr. 42 / 431 / 2005 vom 1.03.2005 informierte ich Sie über die vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) erbetene Mitteilung, falls vom Jugendamt ein Entwicklungsbericht direkt nach Russland versandt wird. Das BMFSFJ erinnert mit dem in der Anlage beigefügtem Schreiben vom 8.04.2008 an die bisherige Praxis und bittet um Beachtung.

Ihre Mitteilung wäre zu richten an das BMFSFJ; Referat 213, Rochusstraße 8-10; 53123 Bonn und sollte folgende Angaben enthalten:

- a) Name, Vorname und Geburtsdatum des Kindes,
- b) Datum, an dem der Nachbericht in die Russische Föderation versandt wurde und
- c) Adressat des Nachberichtes

## 2. Zweifelhafte Vaterschaftsanerkenntnisse / Leihmutterchaft

Die Bundeszentralstelle für Auslandsadoption und das Bundesjustizministerium haben bei der Frage der Anerkennungsfähigkeit von Privat- bzw. Selbstbeschaffungsadoptionen ihr Augenmerk auch auf das Problem der Leihmutterchaft und der falschen Vaterschaftsanerkenntnisse gerichtet. Um einen besseren Überblick über das Ausmaß sowie die Problemlage zu erhalten, bittet die BZAA nunmehr um die Meldung von Fallzahlen.

Auch wenn die Adoptionsvermittlungsstellen vorrangig nicht für die mit diesen Fragestellungen verbundenen Probleme zuständig sind, konzentrieren sich - auch aus der Erfahrung der zentralen Adoptionsstelle - die Nachfragen anderer Ämter immer wieder auf das Fachwissen der Adoptionsvermittlung, insbesondere dann, wenn eine Auslandsberührung vorhanden ist. Ich gehe insofern davon aus, dass Sie für eine entsprechende Fallsammlung durchaus repräsentativ Auskunft geben können und bitte Sie um Ihre entsprechende Rückmeldung.

Es spricht m.E. nichts dagegen, wenn Sie Ihre Falldarstellungen / -zahlen um eigene Erfahrungen aus angrenzenden Bereichen ergänzen und bitte um Ihre entsprechende Rückmeldung bis zum **16. Juni 2008**. Ich werde Ihre Fallzahlen und Darstellungen gerne bündeln und an die BZAA weiterleiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Direktor des Landschaftsverbandes Rheinland  
Im Auftrag

Mützenich